

Botschaft Zwei
Unterweisung

Schriftlesung: Ezra 7:6, 10-12, 21; Neh. 8:1-13; 12:26

I. In der Wiedererlangung des Herrn brauchen wir Esras, die Gottes Volk neu zusammensetzen, indem sie sie mit der Wahrheit unterweisen, damit sie Gottes Zeugnis, Sein korporativer Ausdruck auf der Erde sein können – Neh. 8:1-8, 13; 2.Tim. 2:2, 15; 1.Tim. 3:15:

- A. Esra war ein Priester und auch ein Schriftgelehrter; er war also nicht ein Schriftgelehrter dem Buchstaben nach, sondern ein priesterlicher Schriftgelehrter – Ezra 7:6, 11-12, 21; Neh. 8:1-2, 8-9, 11-12; 12:26.
- B. Esra war geschickt im Gesetz Gottes, das mit Gottes Ökonomie verbunden ist – Ezra 7:6, 10-12:
 - 1. Gottes Ökonomie ist Gott, der Mensch wird, damit der Mensch zu Gott werden kann, und zwar im Leben und in der Natur, jedoch nicht in der Gottheit, um den organischen Leib Christi hervorzubringen, der im Neuen Jerusalem vollendet wird – Röm. 8:3; 1:3-4; 12:4-5; Offb. 21:2.
 - 2. Das Zentrum, die Wirklichkeit und das Ziel von Gottes Ökonomie ist Christus – Kol. 1:15-18.
 - 3. Das Gesetz ist mit Gottes Ökonomie verbunden, weil das Gesetz als Gottes Zeugnis – Gottes Portrait, Gottes Bild – gegeben wurde – 2.Mose 25:16, 21:
 - a. Das lebendige Gesetz Gottes als Gottes Zeugnis wohnt in Christus und macht Ihn zum Zeugnis Gottes – Kol. 2:9.
 - b. Als Gottes Zeugnis ist das Gesetz ein Sinnbild auf Christus, das Bild Gottes, der Gottes Portrait und Zeugnis ist – 1:15.
 - c. In der Lehre von den Sinnbildern bedeutet, das Gesetz zu halten, Gott zum Ausdruck zu bringen – 1.Kor. 10:31.
 - d. Die, die den Lebenswandel eines Gott-Menschen führen, tragen das Bild Gottes; sie sind ein Portrait Gottes und sogar eine Verdoppelung Gottes – Phil. 1:19-21a; 2.Kor. 3:18; Röm. 8:4, 9.
- C. Esra sprach, was Mose gesprochen hatte – Ezra 7:6; Neh. 8:14; 2.Petr. 1:12.
- D. Die Priester und die Leviten versammelten sich bei Esra, dem Schriftgelehrten, um Einsicht in die Worte des Gesetzes zu gewinnen; in Nehemia 8:13 bezieht sich *Einsicht* darauf, die wesentliche Bedeutung zu erfassen.

II. In der Wiedererlangung des Herrn brauchen wir Esras, priesterliche Lehrer, die Gott berühren, die mit Gott durchsättigt sind, die mit Gott eins sind, die mit Gott vermengt sind, die mit Gott erfüllt sind und die im Wort Gottes geschickt sind; dies ist die Art von Person, die qualifiziert ist, in der Wiedererlangung Lehrer zu sein – Mt. 13:52; 2.Kor. 3:5-6; 1.Tim. 2:7; 2.Tim. 1:11:

- A. Der Herr Jesus lehrte das Volk, um sie aus der satanischen Finsternis in das göttliche Licht zu bringen – Mk. 6:6; vgl. Apg. 26:18:
 - 1. Der Fall des Menschen in die Sünde zerbrach seine Gemeinschaft mit Gott und bewirkte, dass alle Menschen die Erkenntnis Gottes nicht kannten, und solch eine Unwissenheit führte zu Finsternis und Tod – Eph. 4:17-18.
 - 2. Der Herr als das Licht der Welt kam als ein großes Licht, um auf die Menschen zu scheinen, die im Schatten des Todes saßen – Joh. 8:12; Mt. 4:12-16.
 - 3. Die Lehre des Herrn befreite das Wort des Lichtes, damit diejenigen in der Finsternis und im Tod das Licht des Lebens empfangen konnten – Joh. 1:4.
- B. Lehre gleicht einer Offenbarung, die die Öffnung des Schleiers ist – 1.Tim. 2:7; Eph. 3:3-4, 9:

1. Zu lehren bedeutet, den Schleier wegzurollen; während wir andere lehren, sollten wir den Schleier wegnehmen, so dass sie etwas vom Dreieinen Gott sehen können.
 2. Wenn wir in der Gemeindeversammlung etwas sprechen, sollte unser Sprechen das Wegrollen des Schleiers sein; dies bedeutet, dass unser Lehren eine Offenbarung darreichen sollte – 1.Tim. 4:6, 11, 16.
- C. Was für eine Person wir sind, bestimmt, was für eine Bibel wir haben – 1.Kor. 2:11-16:
1. Unser Verständnis der Bibel entspricht immer dem, was wir sind – 2.Kor. 3:12-16.
 2. Was wir in der Bibel sehen und was die Bibel für uns ist, hängt davon ab, was für eine Person wir sind – Joh. 5:39-40; Mt. 5:8; 6:22-24, 33; Lk. 11:34-36.

III. Der größte Mangel, dem wir begegnen müssen, besteht darin, die Heiligen in der Wiedererlangung des Herrn in die Wahrheit hineinzubringen, um die Wiedererlangung weiterzuführen– 1.Tim. 2:4; 2.Tim. 2:2, 15:

- A. Die Wiedererlangung hat die höchste Wahrheit – die Wahrheit, die die Vollendung der Wahrheiten ist, die in den vergangenen Jahrhunderten wiedererlangt wurden – 1.Tim. 2:4; 2.Tim. 2:2, 15:
1. Wir haben sowohl die objektiven Wahrheiten als auch die subjektiven Wahrheiten in der Heiligen Schrift – Lk. 24:39; 1.Kor. 15:45b; Röm. 8:34, 10; Kol. 3:1; 1:27.
 2. In unserem Studium der Bibel sollten wir nicht nur den „Zweigen“ Beachtung schenken, sondern tief in die „Wurzeln“ und in den „Stamm“ hineingehen.
 3. Wir müssen die kristallisierten Bedeutungen der Schritte der Ökonomie Gottes und des Leibes Christi sehen – Joh. 1:14; 1.Kor. 15:45b; Eph. 1:22-23; 4:4-6.
 4. Wir sollten die Mängel und Fehler der traditionellen christlichen Theologie widerlegen und korrigieren. – Kol. 1:25; 2.Tim. 2:15, 25.
- B. Mit der Wahrheit zusammengesetzt zu sein bedeutet, dass die Wahrheit in uns eingewirkt ist, so dass sie zu unserem wesentlichen Sein, zu unserer organischen Zusammensetzung wird – 2.Joh. 2:
1. Das wesentliche Element der göttlichen Offenbarung muss in unser Sein eingewirkt werden und unser Sein zusammensetzen – Kol. 3:16.
 2. Sobald die Wahrheit durch unser Verständnis in uns hineinkommt, bleibt sie in unserem Gedächtnis, und dann halten wir die Wahrheit in unserem Gedächtnis fest, so dass wir eine Ansammlung von Wahrheit haben – 1.Petr. 1:13; 2.Petr. 1:15; 3:1.
 3. Nachdem die Wahrheit in unser Gedächtnis hineingekommen ist, wird sie zur beständigen und langfristigen Nahrung; dann haben wir eine Ansammlung der Wahrheit, und wir sind unter der beständigen Ernährung – Kol. 3:16, 4; 1.Tim. 4:6.
- C. Wir müssen es lernen, die neue Sprache der neuen Kultur im göttlichen und mystischen Bereich zu lernen – Neh. 13:23-24; 1.Kor. 2:12-13; Joh. 16:12-15.
- D. Alle Heiligen in der Wiedererlangung des Herrn sollten mit der göttlichen Offenbarung geschult werden – 2.Tim. 2:2, 15:
1. Fast alle entscheidenden Offenbarungen in der Bibel sind im Dienst von Bruder Nee und Bruder Lee behandelt worden; wir sollten diese reinen und gesunden Dinge beachten und nicht unsere Zeit damit verschwenden, „giftige Kürbisse“ zu sammeln. – 2.Kön. 4:38-41.
 2. Uns allen muss durch die Lebensstudien und die Wiedererlangungsversion mit den Fußnoten geholfen werden, um die wesentliche Bedeutung des Wortes der Bibel zu sehen – Neh. 8:8, 13.

DIE LEBENSSTUDIEN UND DIE FUSSNOTEN BENUTZEN

Auszüge aus *Elder's Training, Book 3*

The Way to Carry Out the Vision

Alle Dinge, die wir euch im Dienst dargeboten haben, sind nur „Öffner.“ (S. 32)

Diejenigen von uns, die die Botschaften der Lebensstudien gelesen haben, können bezeugen, dass diese Lebensstudien mit der Wiedererlangungsversion und allen Fußnoten uns die Bibel öffnen, wenn immer wir sie berühren. Die Lebensstudien und die Wiedererlangungsversion übermitteln uns nicht nur die Nahrung, sondern sie werden auch zu einem Öffner. (S. 53)

Ohne solch eine Vision [von dem durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gott, der Sich in Seinen erlösten, dreiteiligen Menschen hinein austellt und diesen Menschen zu einem Menschen des Lebens macht], ist Römer 8 für uns verborgen und verschlossen. Sobald man jedoch solch eine Vision empfangen hat, wird man nicht nur Nahrung bekommen, sondern auch Erleuchtung empfangen. Man empfängt den Schlüssel, der Römer 8 öffnet. ... Dies bedeutet nicht, Römer 8 mit den Botschaften des Lebensstudiums zu ersetzen, sondern die Hilfe aus den Botschaften des Lebensstudiums zu bekommen, um in Römer 8 hineinzugehen. (S. 54)

Ich habe die Last aufgegriffen, die auslegenden Fußnoten für die Wiedererlangungsversion zu schreiben, um den suchenden Heiligen jedes Buch des Neuen Testaments zu öffnen. ... Ich möchte weitergeben und ich grabe immer noch, doch ich glaube nicht, dass ich so viel graben kann. Daher überlasse ich dieses weitere Graben euch. (S. 93)

Die grundlegenden Wahrheiten sind uns dargelegt worden, und viel Lebens-Nahrung ist in Druck gegangen, insbesondere die Botschaften der Lebensstudien. Auch sind die Hindernisse fast alle beseitigt worden. Wir haben jetzt einen klaren Weg für unser Studium, und jedes Buch ist uns geöffnet. Das Schwierigste beim Bergbau besteht darin, das Bergwerk zu öffnen. Sobald das Bergwerk geöffnet worden und der Schatz freigelegt ist, kann man die Schätze leicht ausgraben. Ich habe euch nur diese eine Sache des Grabens überlassen. Ich glaube, dass der Herr dieses Werk des Grabens fortsetzen wird, entweder durch euch oder durch einige andere. Ich glaube, dass nach einer gewissen Zeit viele von Euch „gute Grabende“ sein werden. Die Absicht und das Ziel unserer Veröffentlichung der Botschaften der Lebensstudien ist es, das Bergwerk zu öffnen, damit ihr hineingehen und graben könnt. (S. 93)

Ich habe viele Dinge veröffentlicht, wo ihr Jahre brauchen werdet, um dort hineinzugehen (S. 98)

Ich habe das Empfinden, dass wir keine andere Wahl haben, als die Lebensstudien zu benutzen, weil wir erkennen, dass dies der beste Weg ist, um Menschen in das heilige Wort hineinzubringen (S. 103)

Viele haben ein Exemplar der Bibel, doch die Bibel ist verschlossen gewesen und fast nie geöffnet worden. Jetzt hat der Herr uns einen Schlüssel, einen Öffner gegeben. Ich betrachte unsere Schriften als den Öffner, um das heilige Wort zu öffnen. Ich glaube, dass diejenigen von euch, die die Botschaften der Lebensstudien gelesen haben, ehrlich bezeugen können, dass euch diese Botschaften mit den Fußnoten der Wiedererlangungsversion ein bestimmtes Kapitel oder ein bestimmtes Buch der Bibel geöffnet haben. Dies bedeutet nicht, die Bibel zu ersetzen, sondern Menschen in die Bibel hineinzubringen. (S. 104)

Die Wahrheit ist nirgendwo außer in der Bibel, doch die Bibel braucht einen Öffner. Wir müssen die Heiligen in die wirkliche, richtige und rechte Erkenntnis der Notwendigkeit der Bibel bringen und auch der Hilfe der Botschaften der Lebensstudien und der Wiedererlangungsversion (S. 108)

Nach unserer bisherigen Praxis haben wir das heilige Wort in unserer Hand und durch die Barmherzigkeit des Herrn hat Er uns eine Veröffentlichung gegeben, die das Wort immer öffnet. Weshalb wollt ihr das nicht benutzen? Wir müssen diese beiden Dinge benutzen – das Wort und den „Öffner“, um uns zuzubereiten. (S. 120)

Ich schlage vor, dass ihr die Bibel mit einem Öffner, mit einer Hilfe, lest. Alle von uns, die eine gewisse Erfahrung mit den Botschaften der Lebensstudien haben, wissen, dass sie als die beste Hilfe angesehen werden können. Sie sind der nützlichste und vorherrschendste Schlüssel, um uns allen das Neue Testament zu öffnen. (S. 146)